

Braucht Ebermannstadt die neuen Märkte am Oberen Tor?

Wir sagen: Nein!

1650 m² REWE und 1250 m² Aldi Verkaufsfläche sollen die großen „Frequenzbringer“ für die Innenstadt werden. Daran glauben wir nicht. Beweise gibt es dafür auch nicht. Die Annahme, dass sich die Märkte als „Frequenzbringer“ für die Innenstadt auswirken ist eine unbewiesene Behauptung von Sontowski (Investor), Isek (Städtebaukonzept) und der Stadt Ebermannstadt.

Wir sagen:

Ein erweiterter Aldi, ein gut frequentierter Netto-Markt und der bestehende REWE-Markt am Kirchenplatz, der als REWE CITY Markt fortgeführt werden soll, würden den Bedarf in Ebermannstadt vollständig abdecken. Ein vergrößerter Vollsortimenter REWE ist reiner Verdrängungswettbewerb.

Wir meinen:

Hier wird die Innenstadt nicht gestärkt, sondern geschwächt; insbesondere wird der REWE CITY Markt mit seinem Snack-Angebot mit den bestehenden Gastronomiebetrieben konkurrieren.

Wir fragen:

Warum werden die gleichen Fehler wie andernorts gemacht? Es gibt genügend Beispiele für die Austrocknung der Innenstädte durch große Märkte an den Ortsrändern.



BÜRGERFORUM EBERMANNSTADT
WIR FÜR EBERMANNSTADT

Wir sind das Bürgerforum

- offen für alle
- regelmäßiger Erfahrungsaustausch
- Engagement für alle Bürger
- für eine positive Entwicklung in Ebermannstadt
- für ein lebenswertes Ebermannstadt

Kontakt:

www.buergerforum-eps.de

Facebook:

@buergerforumebs

V.i.S.d.P.:

Bürgerforum e.V.
c/o Thomas Dorsch
Basteibräugasse 2
91320 Ebermannstadt



zum Thema

„Oberes Tor“



Fotos: eigene Aufnahmen



Was bisher geschah:

Im Jahr 2012 hatte der Stadtrat einen neuen Edeka Supermarkt in den Fröhgärten genehmigt.

Anschließend verhinderte die jetzige Bürgermeisterin den Neubau durch einen Bürgerentscheid, den sie damals als stellvertretende Vorsitzende des Bund Naturschutz mitinitiierte.

Inzwischen gibt es Stimmen, dass sich Ebermannstadt mit dieser Entscheidung selbst geschadet hat.

Sie sehen die Weilersbacher Initiative auch als Ergebnis eben dieses Bürgerentscheids.

Auch die jetzige Bürgermeisterin kritisiert den Weilersbacher Supermarkt: Wir zitieren aus dem Bericht der NN vom 16.03.2016

„Ein weiterer Supermarkt schadet Ebermannstadt“

„Das haben die Gutachten, die wir in Auftrag gegeben haben, eindeutig ergeben. Und daran habe sich nichts geändert.“



?

Warum aber realisiert die Bürgermeisterin noch einen weiteren Supermarkt?

Die neue Politik der Bürgermeisterin und der NLE-Fraktion klingt jetzt in unseren Ohren so:

„Was interessiert mich mein Gerede von gestern.“

Das Bürgerforum findet, dass Politik auch nachvollziehbar sein sollte. Wer sich die Rettung der Innenstadt auf die Fahne geschrieben hat, kann jetzt nicht mit 3000 m² neuer Verkaufsfläche punkten.

Auch erscheint uns die Vorgehensweise sehr eingleisig.

Gab es Diskussionen zu alternativen Anbietern (Edeka, Tegut)?

Und jetzt ist alles anders

Es gibt ein neues Verträglichkeitsgutachten, das anscheinend so angreifbar ist, dass es bis Ende Juli 2017 der Öffentlichkeit vorenthalten wurde.

Was Herr Seidel von der CIMA in dem Meinungsaustausch am 24.1.2017 schon sagen konnte war, dass projektbezogene Gutachten, die von einem Investor in Auftrag gegeben wurden, bisher immer für den Investor positiv ausfielen.

An anderer Stelle sprach Herr Seidel davon, dass „ein Bedarf für einen Vollsortimenter zu sein scheint“. Sein Rechenbeispiel, mit dem er belegen wollte, dass sich die Absatzmöglichkeiten von 700.000 auf 3.100.000 € erhöht hätten, ließ alle Anwesenden staunen.

Auf Nachfrage war von *Entkoppelung* die Rede – das mag irgendwer verstanden haben, wir nicht.

In den drei Jahren Amtszeit der Bürgermeisterin Christiane Meyer wurde kaum etwas für die Entwicklung der Innenstadt getan, abgesehen von der Projektierung der neuen Märkte, flankiert von der Einrichtung eines „Zentrenmanagements“, das mit 100.000 € pro Jahr vom Steuerzahler bezahlt wird.

Nach Informationen des Bürgerforums ließ die Kundenzahl in der Innenstadt jedoch ständig nach.

Lesen Sie hierzu auch unseren Flyer:
Zentrenmanagement

BÜRGERFORUM EBERMANNSTADT
WIR FÜR EBERMANNSTADT